



Bericht an den Einwohnerrat

vom 11.9.2007

Postulat Binninger Energiespar-Offensive 2

Stellungnahme:	<p>An der Einwohnerratssitzung vom 23.4.2007 wurde ein interfraktionelles Postulat von SP und Grünen/EVP eingereicht, mit welchem der Gemeinderat aufgefordert wird, Fördermassnahmen zum Energiesparen bei Privaten zu ergreifen (vgl. Rückseite). Insbesondere soll ein zusätzlicher kommunaler Förderbeitrag für Sonnenkollektoren und die Reduktion des Standby-Stromverbrauchs geprüft werden.</p> <p>Die Gemeinde Binningen bietet seit einigen Jahren ein umfassendes Energieberatungsangebot für Private an. Dieses Angebot wird durch den kommunalen Energieversorger, die Elektra Birseck Münchenstein (EBM), wahrgenommen. Im 1. Quartal 2007 hat die EBM beispielsweise 57 Anfragen von Privaten und Gewerbe aus Binningen behandelt.</p> <p>Im Rahmen einer umfassenden Nachhaltigkeitsanalyse hat der Gemeinderat eine Palette von Massnahmen ausgewählt, die demnächst geprüft werden sollen. Dazu gehört auch die Frage, wie das Energiesparen bei Privaten künftig gefördert werden kann.</p>
Antrag:	Das Postulat wird an den Gemeinderat überwiesen.

GEMEINDERAT BINNINGEN

Präsident: Verwalter:

Charles Simon Olivier Kungler

Interfraktionelles Postulat von SP, Grünen/EVP

Binninger Energiespar-Offensive 2

Die Gemeinde hat Vorbildfunktion bei der Durchführung von Massnahmen zur Energieeffizienz und zur Produktion von nachhaltig erzeugter Energie. Das soll auf die privaten Haushalte ausstrahlen. Durch Anreize können Private aber auch zu solchen Investitionen animiert werden.

Deshalb fordern wir den Gemeinderat auf,

Fördermassnahmen zum Energiesparen und unter anderem zum Bau von Solaranlagen bei Privaten zu ergreifen:

- a) Seit drei Jahren läuft das Projekt **1000 Sonnendächer für die Nordwestschweiz** unter der Beteiligung der Kantone BS, BL, AG und SO. Der Kanton Baselland unterstützt dabei den Einbau von Sonnenkollektoren für Warmwasser und Heizung bei Alt- oder Neubauten mit Beiträgen von 1200 bis 1600 Fr. Die Gemeinde Binningen soll sich neu wie andere energiebewusste Gemeinden (Arlesheim, Muttenz, Reinach, Bottmingen) mit einem **zusätzlichen Förderbeitrag** an der Verbreitung von Sonnenkollektoren auf dem Gemeindegebiet beteiligen. Der kommunale Förderbeitrag soll an eigene Vergabekriterien gekoppelt werden. Über die Höhe des Förderbeitrages entscheidet der Gemeinderat.

Das Unterstützungsprogramm von Binningen wird auf zwei Jahre befristet. In den Budgets der Jahre 2008 und 2009 ist ein entsprechender Budgetposten vorzusehen.

- b) Eine Schätzung hat ergeben, dass in einer Gemeinde wie Binningen durch den Elektrizitätsverbrauch im Standby pro Jahr etwa 1 Mio. kWh bezogen werden; das entspricht etwa dem totalen Jahresverbrauch von 300 Haushaltungen. Die Gemeinde soll deshalb die Reduktion des **Standby-Stromverbrauchs** in Binningen mit einem geeigneten Umsetzungsprogramm für Haushalte fördern.

Albert Braun, SP
Guido Köhler, SP
Mirjam Schmidli, Grüne

Mirjam Schmidli

Binningen, den 17. April 2007

R. Bänziger Keel

B. Post

F. Dicker
M. Thoma
D. H. Bänziger